

Digital und freie Wahl -

Diskussion studentischer Präferenzen bei Studienleistungsformaten im Rahmen einer innovativen raumzeitlichen Veranstaltungsarchitektur

Kultur der Diversität

- poststrukturalistisch
- dekonstruktivistisch
- (selbst-)reflexiv (Breiwe 2023)

Kultur der Digitalität

- Referentialität
- Gemeinschaftlichkeit
- Algorithmizität (Stalder 2019)

- migrationsgesellschaftlich, queerdivers, neurodivers geprägte Studierende (non-traditional) (Lotze & Wehking 2021)
- veränderte Arbeitskontexte, v.a. im Lehramt (Winter et al. 2023)

- Digitalisierung & Hybridisierung: neue Dimensionen von Raum & Zeit (Entner et al. 2021)
- Generierung von Wissen in Gemeinschaftlichkeit, Referentialität & Algorithmizität (Stalder 2019)

Seminar Lehramt MA
Kultur der Digitalität als
gesellschaftliches Strukturmerkmal:
Konsequenzen für die Gestaltung
von Schule und Unterricht

Verbindung Inhalt und Vorgehen:
pädagogischer Doppeldecker
(Wahl 2020)



Learning Innovation Skills (P21 2016)

Communication
,Ökosystem' der
Veranstaltung

Collaboration
Arbeit in Lerncommunities

Critical Thinking
Rezension eines
anderes Blogs &
Reflexion

Creativity
Erstellung eines Blogs
digital & freie Wahl
der Performanz der
Studienleistungen

Organisations-
plattformen:
Moodle & Taskcards

asynchrone
Kommunikation:
Rocketchat

synchrone
Kommunikation:
ZOOM

Evaluation

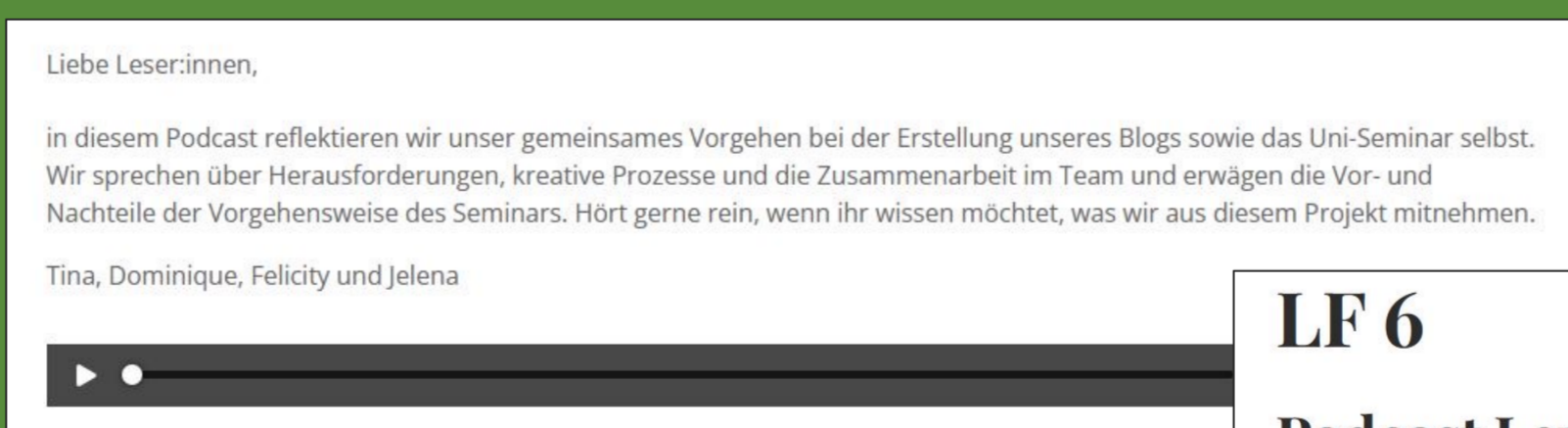
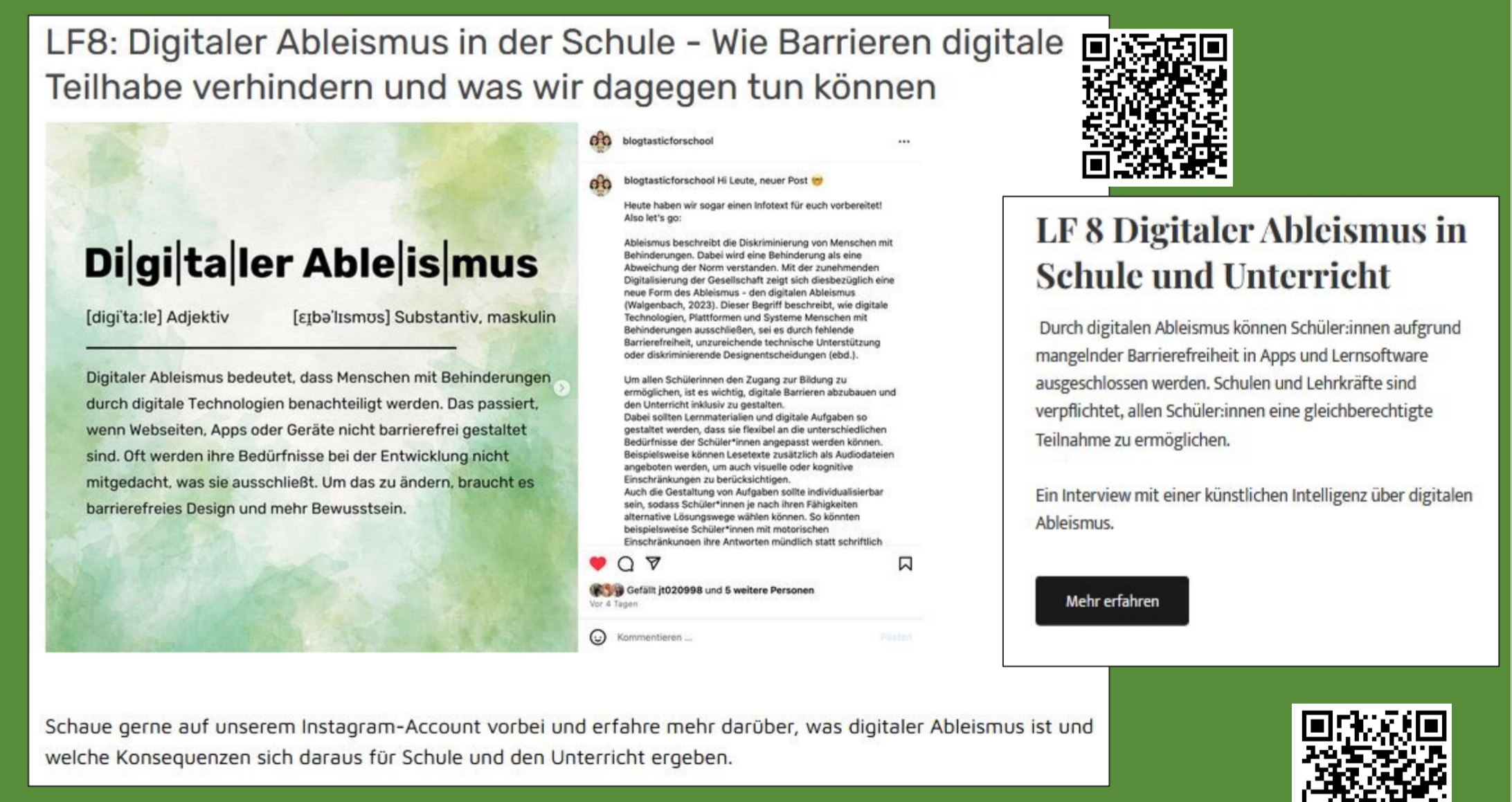
- Standard-Evaluation mittels Fragebogen
- Leitfadengestützte Gruppendiskussion
- Schriftliche Reflexion i. R. d. Studienleistung

Lessons learned

- Studierende bevorzugen schriftliche Ausarbeitungen (traditionelles Format), hatten aber auch Spaß an der Produktion von Blogs und Videos -> Workload wird teils als eher hoch eingeschätzt.
- Asynchrones Format wird aufgrund der Flexibilität sehr geschätzt, jedoch auch mehr synchrone Lehranteile gewünscht.
- Selbstorganisation (Gruppenarbeit) funktioniert gut, „Collaboration“ findet primär in Form von Arbeitsteilung statt.
- Praxis-Transfer und Bezug zur Entwicklung von Future Skills fällt Studierenden teils schwer.
- Standard-Evaluation ungeeignet für das durchgeführte Veranstaltungsformat, Gruppendiskussion und Reflexion als Feedback-Instrumente liefern substantielle Ergebnisse.

Studienleistungen

Insgesamt 94 Einreichungen (10 Gruppen): Texte (58), Texte m. Visualisierungen (12), Videos (7), Podcasts (4), Instagram-Posts (3), Visualisierung (2), Interview mit KI (1), fiktives Interview in Textform (1), Blogpost (1), Zeitungsartikel (1), Präsentation (1), Rundbrief (1), Planung (1), Mind-Map (1)



Dr. René Breiwe | rene.breiwe@uni-wuppertal.de
Maiken Bonnes | maiken.bonnes@uni-due.de



Offen im Denken

Literatur

Auferkorte-Michaelis, N., Linde, F., Bonnes, M., Haschke, H. & Hintze, A. (2023). *Feedback für den Lehralltag - Lehren und Lernen im Dialog*. Utb * Boud, D. & Molloy, E. (2013). Rethinking models of feedback for learning: the challenge of design. *Assessment & Evaluation in Higher Education* 38(6), 698-712 * Bonnes, M. & Breiwe, R. (2015). Diversitätssensible Evaluation individueller und organisationaler Differenzaspekte in der universitären Lehre. In S. Harris-Hümmert, L. Mitterauer & P. Pohlenz (Hrsg.), *Heterogenität der Studierenden: Herausforderung für die Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre, neuer Fokus für die Evaluation?* UVW, S. 81-112 * Breiwe, R. & Ebert, S. (2023). Zeitgemäße Hochschullehre in der spätmodernen Kultur der Diversität und Digitalität? (Selbst-)kritische Diskussion eines Praxisbeispiels. *K:ON (Kölner Online Journal für Lehrer*Innenbildung)* 7(1), 282-301 * Breiwe, R. (2023). Diversität und Digitalität in der spätmodernen Gesellschaft. Plädoyer für eine reflexive, inklusionsorientierte Medienbildung. *Medienpädagogik 20 (Jahrbuch Medienpädagogik)*, S. 59-89 * Entner, C.; Fleischmann, A. & Strasser, A. (2021). Hochschullehre im digitalen Wandel. Überlegungen zur didaktischen Gestaltung von Präsenz- und Onlinelehre. In Berendt, B., Fleischmann, A., Schäper, N., Szyczyrba, B., Wiemer, M. & Wildt, J. (Hrsg.), *Neues Handbuch Hochschullehre*, Nr. 100. DUZ Verlags- und Medienhaus GmbH, S. 23-42 * Gäckle, X. (2020). *Deeper Learning, Bildung für Menschen im 21. Jahrhundert* * Handke, J. (2020). *Handbuch Hochschullehre: Digital, Leitfaden für eine moderne und mediengerechte Lehre*. 3., akt. u. erw. Aufl. Baden-Baden: Tectum * Hatle, J. & Clarke, S. (2018). *Visible learning feedback*. Routledge * Lotze, M. & Wehking, K. (2021). Diversität, Partizipation und Benachteiligung im Hochschulsystem. Chancen und Barrieren für traditionelle und nicht-traditionelle Studierende. *Budrich*, S. 7-32 * P21 (Partnership for 21st Century Learning). *Framework for 21st Century Learning*. Washington * Reckwitz, A. (2021). Die Gesellschaft der Singularitäten. Zum Strukturwandel der Moderne. 4. Aufl. Suhrkamp * Nicol, D. J. (2014). "Resituating feedback from the reactive to the proactive". In D. Boud & E. Molloy (Hrsg.), *Feedback in Higher and Professional Education. Understanding it and doing it well*. London: Routledge, S. 34-39 * Stalder, F. (2019). Kultur der Digitalität. 4. Aufl. Suhrkamp * Totter, A. (2018). Weblogs in der Hochschullehre. Chancen und Herausforderungen. *Medienpädagogik (Einzelbeiträge)*, S. 81-117 * Wahl, D. (2020). Wirkungsvoll unterrichten in Schule, Hochschule und Erwachsenenbildung. *Klinkhardt*. * Winter, J., Reintjes, C. & Nonts, S. (2023). Lehramtsstudierende als Vertretungslehrkräfte. Eine Bestandsaufnahme hinsichtlich der professionsspezifischen Voraussetzungen studentischer Vertretungslehrkräfte in Niedersachsen. *Erziehungswissenschaft* 34(67), S. 31-42.

